



Sammlung Theaterzettel

Das süsse Mädel

Gaulé, Theodor

1905-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim,

Neues Theater im Rosengarten.

Samstag, den 13. Mai 1905.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.
Dirigent: Theodor Gaué. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Balduin Graf Liebenburg	Emil Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Elisabeth Caster.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	Alfred Sieder.
Lola Winter	Luise Fladnitzer.
Florian Lieblich, Maler	Hugo Voisin.
Fritzi Weyringer	Tina Heinrich.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Gustav Kallenberger.
Max } Hanns' Freunde, Maler	Felix Krause.
Anatol }	Hugo Schödl.
Mizzi } Modell	Paula Schultze.
Fanny }	Anna Hoffmann.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Karl Neumann-Hoditz.
Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.	

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Beurlaubt: Willibald Kähler. Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

(Geschlossen.)

Sonntag, den 14. Mai 1905.

Im Hoftheater.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. v. Weber.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Liebes-Manöver.

Lustspiel in 3 Akten von Curt Kraatz und Frh. v. Schlicht.
Anfang 8 Uhr.